

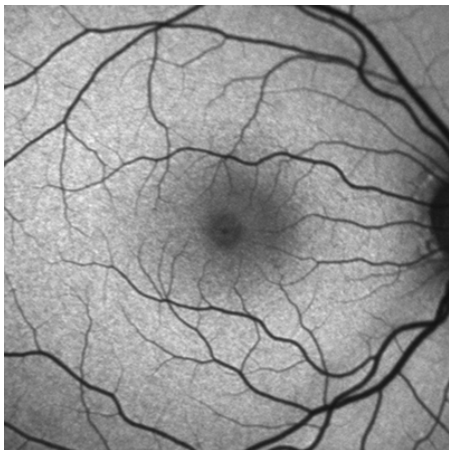


FUNDUS AUTOFLUORSZENZ

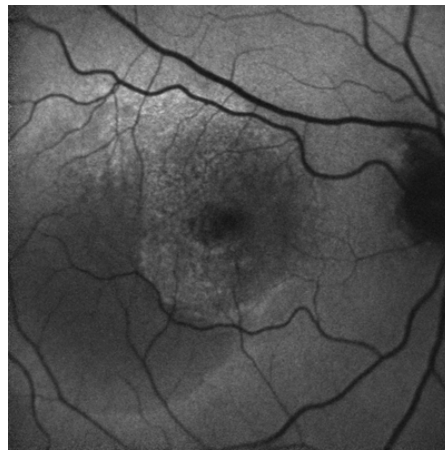
Die Fundus Autofluoreszenz (FAF) ist ein Bildgebungsverfahren zur Darstellung des Netzhauthintergrundes.

Der Unterschied zur Fluoreszein Angiographie besteht darin, dass bei der Fundus Autofluoreszenz kein Farbstoff injiziert wird. Eine natürlich in den Pigmentzellen der Netzhaut vorkommende Substanz, nämlich das Stoffwechsel-Abbauprodukt Lipofuszin, wird mit blauem Licht zum Leuchten gebracht. Wenn dieser Abbauprozess gestört wird, führt dies zu Veränderungen in der Verteilung des Lipofuszins. Diese Verteilung kann mit der Autofluoreszenz dargestellt werden.

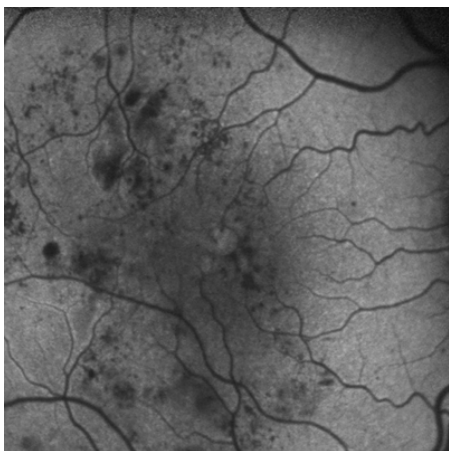
Diese Untersuchungsmethode kann Ihrem Arzt bei vielen Netzhauterkrankungen, wie zum Beispiel der AMD, wertvolle Informationen liefern.



FAF eines gesunden Auges



FAF eines Patienten mit AMD



FAF eines Patienten mit diabetischem Makulaödem